

Inhalt.

	Seite
Einleitung: Die Aufgabe	7
A. Die Erfassung der Beziehungen zwischen Herkunft und Beruf	
I. Die Grundlagen der Beziehungen zwischen Herkunft und Beruf	
1. Die Begriffe: Arbeit, Beruf und Herkunft	9
2. Die Auslese, Anlagenmischung, Anlagenentwicklung, Umweltverhältnisse und Umweltbeziehungen als herkunftbedingte und berufbestimmende Kräfte	10
II. Der Dortmunder Wirtschaftsraum als Untersuchungsgebiet	
1. Dortmunds Lage und Entwicklung	15
2. Dortmunds Wirtschafts- und Bevölkerungsaufbau	19
III. Die statistische Erfassung der Beziehungen zwischen Herkunft und Beruf in der Dortmunder Bevölkerung	
1. Vergleich der Abstammung und des Berufes der gesamten und der statistisch erfaßten Dortmunder Bevölkerung	26
2. Verfahren und Umfang der statistischen Erhebung	30
B. Die Beziehungen zwischen Herkunft und Beruf in der Dortmunder Bevölkerung	
I. Ueberblick über die Verteilung der Stämme und Berufe	
1. Der Zeitpunkt der Zuwanderung	34
2. Die Heimat der Vorfahren	37
3. Der Beruf der Männer	39
4. Der Beruf der Frauen	40
II. Vergleich der großelterlichen und elterlichen Heimat sowie der großväterlichen und väterlichen Berufe	
1. Die großelterliche und elterliche Heimat	43
2. Die großväterlichen und väterlichen Berufe	44
3. Der Beruf des Vaters und beider Großväter	45
III. Vergleich der beruflichen Verteilung der Stämme	
1. Die Verteilung der Stämme auf die Berufe	48
2. Die Verteilung der Berufe auf die Stämme	49
IV. Vergleich der Berufe und der Heimat der Eheleute	
1. Der Beruf der Männer und ihrer Frauen	53
2. Die Heimat der Männer und ihrer Frauen	55
Zusammenfassung der Ergebnisse über die landschaftliche und berufliche Zugehörigkeit	57
V. Vergleich der Grund-, Mittel- und Oberschüler sowie der guten, schlechten und sehr schlechten Grundschüler nach der Stammeszugehörigkeit ihrer Vorfahren	
1. Die Heimat aller Vorfahren der Grund-, Mittel- und Oberschüler	58

	Seite
2. Vergleich der großelterlichen und elterlichen Heimat der Grund-, Mittel- und Oberschüler	60
3. Die väterliche Heimat der guten, schlechten und sehr schlechten Grundschüler	61
VI. Vergleich der Grund-, Mittel- und Oberschüler sowie der guten, schlechten und sehr schlechten Grundschüler nach der Berufszugehörigkeit ihrer Väter	
1. Der väterliche Beruf der Grund-, Mittel- und Oberschüler . . .	63
2. Der väterliche Beruf der guten, schlechten und sehr schlechten Grundschüler	65
Zusammenfassung der Ergebnisse über die Schulzugehörigkeit und Grundschulleistungen der Stämme und Berufe	66
VII. Sonstige Angaben über die Beziehungen zwischen Herkunft und Beruf in der Dortmunder Bevölkerung	67
1. Die väterliche und mütterliche Stammes- und Berufszugehörigkeit der Hilfsschüler	68
2. Die Anzahl der bodenständigen Dortmunder	69
3. Das Glaubensbekenntnis der „Ansässigen“ und Zugewanderten . . .	69
4. Die Wohnbezirke der „Ansässigen“ und Zugewanderten	69
5. Die Kinderzahl in den Familien der Grund-, Mittel- und Oberschüler	70
6. Die Erwerbslosigkeit der Väter und die Berufstätigkeit der Mütter .	71
7. Die Berufswünsche der Grund-, Mittel- und Oberschüler	71
VIII. Zusammenfassung und Deutung aller Ergebnisse über die Beziehungen zwischen Herkunft und Beruf in der Dortmunder Bevölkerung	72
C. Das Wirkungsfeld der Beziehungen zwischen Herkunft und Beruf . . .	74
I. Die Berufsschichtung als Leistungsauslese	75
II. Ehewahl und Berufswahl	77
III. Herkunft und sozialer Aufstieg	78
IV. Industrialisierung und Volksbildung	81
V. Entwurzelung und Verelendung	84
VI. Die Berufsnachwuchsalenkung	89
Schluß: Die Stellungnahme der Praxis und der Wirtschaftswissenschaft zu den Beziehungen zwischen Herkunft und Beruf	92
Tabellenanhang	98
Schrifttum	130